

CDU

CDU Rendsburg-Eckernförde

Wahlprogramm

zur Kommunalwahl 2023

#Anpacken

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zur Kommunalwahl am 14. Mai werden sich erneut viele Menschen im Kreis um ein politisches Mandat auf Kreis-, Stadt- und Gemeindeebene bewerben. Ihnen allen gilt unsere Wertschätzung und unser Dank dafür, dass sie sich ehrenamtlich für ihr Lebensumfeld engagieren! Mit einer am Wohl des Einzelnen und der Gesellschaft als Ganzem orientierten Politik haben wir uns als CDU Rendsburg-Eckernförde in den letzten Jahren für unsere Bürgerinnen und Bürger im Kreis eingesetzt. Dies möchten wir nach der Kommunalwahl am 14. Mai 2023 gerne fortsetzen und bitten Sie deshalb um Ihre Unterstützung für unsere Kandidatinnen und Kandidaten. Bei der Lösung der Herausforderungen der letzten Jahre haben wir gezeigt, dass wir Probleme anpacken. Wir stehen nicht am Spielfeldrand, sondern „gehen aufs Feld“ und übernehmen Verantwortung, selbst wenn das manchmal der unbequemere Weg ist. Dies ist der Markenkern der CDU-Politikerinnen und -Politiker auf Kreis-, Stadt- und Gemeindeebene und dem fühlen wir uns verpflichtet.

Gesunde Finanzen sind die Basis dafür, dass der Kreis seine Bürgerinnen und Bürger, die Vereine und Verbände und auch die Gemeinden und Städte unterstützen kann. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist gut damit gefahren, nicht über seine Verhältnisse zu leben, sondern stets die Haushaltsdisziplin zu wahren, um Krisen begegnen zu können. Die CDU Rendsburg-Eckernförde steht auch in Zukunft für solide Finanzen und arbeitet weiterhin daran, die Kreisumlage auf niedrigem Niveau zu belassen. So verschaffen wir unseren Gemeinden und Städten die „finanzielle Luft“, um vor Ort investieren und unterstützen zu können. Wir sind der festen Überzeugung, dass die Kommunen selbst am besten wissen, wofür das Geld benötigt wird. Wir werden die Ausgleichsfunktion des Kreises weiter stärken. Das haben wir in den letzten Jahren insbesondere in den Bereichen des Klimaschutzes, der Pflege und der Jugendarbeit getan. Dieses werden wir fortsetzen, damit überall im Kreis die Lebensverhältnisse ähnlich sind und keine Region vernachlässigt wird. Mit diesem Wahlprogramm bekräftigen wir unseren Anspruch, die Politik im Kreis auch in den nächsten fünf Jahren gestalten zu wollen. Dabei ist uns bewusst, dass viele Politikfelder, wie z. B. die Landwirtschafts- und Umweltpolitik, auf EU-, Bundes- und Landesebene entschieden werden. Dennoch ist es an uns, dem politischen Ehrenamt vor Ort, eigene Schwerpunkte zu benennen und umzusetzen. Es ist die Stärke der CDU als Volkspartei, den Austausch mit unseren Politikerinnen und Politikern auf EU-, Bundes- und Landesebene nutzen zu können, um uns für unsere Ideen und Anliegen einzusetzen.

Wir werden uns für eine noch bürgerfreundlichere Kreisverwaltung einsetzen, die durch Bürokratieabbau und eine zukunftsorientierte Ausrichtung auch in Zeiten des Fachkräftemangels ein interessanter Arbeitgeber bleibt.

Wir stehen zudem für die regionalen Kooperationen wie dem IT-Zweckverband „kommunit“ und der „KielRegion“. Dort bündeln wir unsere Kräfte und wollen Synergien der gemeinsamen Zusammenarbeit heben und Aufgaben und Projekte kreisübergreifend für die Bürgerinnen und Bürger bearbeiten.

Die folgenden Themen sind für die CDU Rendsburg-Eckernförde gleichbedeutend. Die Reihenfolge drückt keine Gewichtung aus.

Jugend und Familie

Christdemokratische Politik stellt die einzelnen Menschen in den Mittelpunkt und bietet allen die Möglichkeit, nach ihren individuellen Fähigkeiten und Wünschen am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Die CDU Rendsburg-Eckernförde setzt sich für Menschen ein, die alleinerziehend oder in einer Ehe bzw. Partnerschaft füreinander und für Kinder als Familie Verantwortung übernehmen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für uns selbstverständlicher Bestandteil einer modernen Gesellschaft. Die Individualität jedes Einzelnen ist uns wichtig und bereichert unsere Gesellschaft. Die Unterstützung in prekären Lebenslagen ist ebenfalls wichtiger Bestandteil unserer Politik.

Durch unsere Jugendpolitik wollen wir niemanden auf seinem Weg ins Erwachsenwerden verlieren.

- Wir setzen uns für ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot in unseren Kommunen ein und arbeiten weiterhin daran, dass jedes Kind einen Betreuungsplatz erhält. Hierbei stärken wir sowohl das Angebot der Kitas als auch das der Tagespflegepersonen. Für unsere Schulkinder wollen wir ein flächendeckendes Angebot im offenen Ganztags schaffen. Eltern sollen ihre Kinder gut betreut wissen.
- Zur Kita-Reform von 2020 werden wir Vorschläge an das Land richten, um eine ausgewogene Verteilung der Kosten zwischen allen Beteiligten zu erreichen. Die Deckelung der Kita-Beiträge für die Eltern bleibt davon unberührt.

- Die Qualität in unseren Kitas wollen wir verbessern. Wir unterstützen daher ausdrücklich das „Ausbildungsprogramm PiA“ des Landes und setzen uns für eine stetige Weiterbildung des Personals ein.
- Um junge Familien früher unterstützen zu können, haben wir ein Pilotprojekt „Kita-Sozialarbeit“ an zwei Familienzentren in Rendsburg gestartet, welches wir begleiten und auswerten werden. Schwierigkeiten in Familien sollen schneller erkannt und so ein späterer Bedarf an Hilfen zur Erziehung vermieden werden.
- Inzwischen konnten durch unsere Initiative im Kreis Rendsburg-Eckernförde 18 Familienzentren gegründet werden, jedes mit einem individuellen Angebot. Zukünftig wollen wir deren Qualität weiter steigern und gleiche Standards einführen. In Zukunft wird ein Baby-Mobil die „Frühen Hilfen“ auch verstärkt in den ländlichen Raum bringen.
- Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in unseren Kommunen wollen wir weiterhin fördern. Wir unterstützen die Gründung von Jugendbeiräten oder Jugendparlamenten ebenso wie projektbezogene Beteiligungen der jungen Menschen.
- Wir fördern weiterhin Jugendpflegefahrten und Tagesausflüge.
- Kinderschutz ist für uns elementar. Daher will die CDU Rendsburg-Eckernförde die Vereine und Verbände bei der Erstellung von Schutzkonzepten unterstützen.
- Pflegefamilien sind wichtige Bestandteile unseres Jugend- und Sozialdienstes. Wir unterstützen die Gewinnung von weiteren Pflegefamilien.
- Mit einer virtuellen Jugendberufsagentur wird die CDU neue Maßstäbe bei der Berufsberatung Jugendlicher im Kreis setzen. Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren sollen einen niedrighschwelligen Zugang zu Ausbildungsangeboten bekommen.
- Die CDU Rendsburg-Eckernförde wird weiterhin die politischen Jugendorganisationen unterstützen. Wir sind der festen Überzeugung, dass demokratische Arbeit in der praktischen Jugendarbeit gelebt werden muss. Daher werden wir uns ebenfalls für die Weiterführung des Kreisjugendparlamentes einsetzen.

Daseinsvorsorge, Soziales und Gesundheit

Alle Bürgerinnen und Bürger im Kreis Rendsburg-Eckernförde, die der Unterstützung bedürfen, müssen die ihnen zustehenden Hilfen erhalten! CDU-Sozialpolitik ist in erster Linie „Präventionspolitik“, d. h. Politik, die dazu führt, dass Menschen in die Lage versetzt werden, Sozialleistungen nicht in Anspruch nehmen zu müssen. Die CDU Rendsburg-Eckernförde setzt sich für schlagkräftige Verwaltungsstrukturen und den effizienten Einsatz knapper finanzieller und personeller Ressourcen ein. Wir stehen in engem Austausch mit den Trägern der Sozialhilfe. Unsere besondere Wertschätzung gilt all jenen, die sich ehrenamtlich für Menschen in Not einsetzen!

- Wir wollen dafür sorgen, dass Menschen bei der Pflege ihrer Angehörigen durch Angebote, wie der solitären Kurzzeitpflege oder durch haupt- und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer Unterstützung erfahren, damit pflegebedürftige Menschen so lange wie möglich in ihrem häuslichen Umfeld leben können.
- Wir setzen uns dafür ein, dass der Fachkräftemangel im Bereich der Pflege in Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Schulen, der Pflegeschule der imland Klinik und den Arbeitgebern durch innovative Ideen überwunden wird.
- Die CDU Rendsburg Eckernförde will die Situation in der stationären Pflege durch den regelmäßigen Dialog mit den Betreibern der Einrichtungen und durch die von uns initiierte Stelle einer Ombudsperson für die Pflege auf Kreisebene verbessern. Wir setzen uns für eine gut aufgestellte Heimaufsicht des Kreises ein.
- Unsere Politik wird die Erkenntnisse der jährlichen Pflegekonferenzen als Grundlage zur Befriedigung des zukünftigen Pflegebedarfes nutzen.
- Die CDU Rendsburg Eckernförde sieht in der Integration von Geflüchteten ebenso eine Chance wie eine herausragende Aufgabe für unsere Gesellschaft, die nicht allein durch ein unfassbar großes ehrenamtliches Engagement zu bewältigen ist. Wir werden uns daher für die Verstetigung bewährter professioneller Integrationsprojekte im Kreis einsetzen.
- Wir werden dafür eintreten, dass die Finanzierung der Integrationsarbeit entsprechend der Verantwortlichkeiten von Bund, Land und kommunaler Familie erfolgt.
- Wir werden darauf hinwirken, dass die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt durch gezielte Ansprache und

individuelle Förderung besser gelingt und Initiativen gefördert werden, welche zur Teilhabe befähigen.

- CDU-Politik steht dafür, dass von Gewalt bedrohte Menschen im Kreis Rendsburg-Eckernförde Beratung, Betreuung und Schutz finden und dass das Angebot an Frauenhausplätzen ausgebaut wird.
- Wir wollen die Bekanntheit von Frauenberatungsstellen wie „!Via“ mit gezielten Maßnahmen wie z. B. Schulvorstellungen oder Flyern und Plakaten in Arztpraxen steigern, damit mehr Frauen in Not auf das Angebot zurückgreifen können.
- Die Umsetzung der von der Bundesregierung ratifizierten Vereinbarungen der UN-Behindertenrechtskonvention und der Istanbul-Konvention wird von uns aktiv begleitet.
- Wir sehen das Grundrecht auf eine Wohnung als Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und an der Arbeitswelt an und unterstützen Initiativen, die Menschen mit Vermittlungshemmnissen in ein Mietverhältnis bringen.
- Obdachlose und im Speziellen obdachlose Frauen sind in ihrem Leben vielen Gefahren ausgesetzt. Wir wollen daher Kommunen unterstützen, ausreichend Winternotplätze zu schaffen, die Kochmöglichkeiten bieten, barrierefrei sind und eine ÖPNV-Anbindung besitzen. Zusätzlich dazu muss es „Safe Spaces“ für Frauen geben. Außerdem wollen wir interessierte Kommunen dabei unterstützen, dass nach Kieler Vorbild zusammen mit dem Land Tiny Houses für Obdachlose auch in Rendsburg-Eckernförde aufgestellt werden, in denen diese für eine begrenzte Zeit unterkommen und sich währenddessen eine langfristige Wohnmöglichkeit suchen können.
- Wir stehen zu unserer Verantwortung und wollen die imland Klinik aus der Krise führen! In kommunaler Trägerschaft und mit starker Unterstützung wollen wir unsere patientenorientierte, qualitativ hochwertige medizinische Versorgung sichern.
- Die CDU Rendsburg-Eckernförde unterstützt eine gemeinsame, bedarfsgerechte und qualitativ gute medizinische und pflegerische Versorgung. Die starke Vernetzung aller Leistungserbringer spielt dabei die zentrale Rolle für eine leistungsstarke und qualitätsorientierte medizinische Krankenhausversorgung in unserem Kreis. Im Einklang mit unseren niedergelassenen Ärzten, dem

Rettungsdienst, unserer Klinik und allen anderen Partnern trägt sie zur Gesunderhaltung unserer Bürgerinnen und Bürger bei.

- Wir wollen durch den Dialog mit den Ärztinnen und Ärzten und der Kassenärztlichen Vereinigung die haus- und fachärztliche Versorgung im Kreis Rendsburg-Eckernförde zukunftsfähig aufstellen.
- Wir unterstützen Projekte, die die ärztliche Versorgung auf dem Land sichern, wie z. B. Gemeinschaftspraxen in kommunalen Gebäuden und den Auf- und Ausbau der Telemedizin.

Bildung und Kultur

Neben dem Ehrenamt fördern Bildung, Kultur und Sport den gesellschaftlichen Zusammenhalt und bilden Identifikations- und Traditionsbewusstsein. Die CDU Rendsburg-Eckernförde unterstützt die kulturellen, sportlichen und die Bildungsangebote im Kreis und seinen Gemeinden. Dabei steht die CDU für ein differenziertes Angebot, welches den jeweiligen Interessen vor Ort entgegenkommt. Die Ausstattung der Berufsbildungszentren in Rendsburg und Eckernförde als auch der Förderzentren in Rendsburg, Eckernförde und Nortorf sind der CDU ein besonderes Anliegen. Mit dem Kreis als Ansprechpartner für den interkommunalen Dialog und Ausgleich ist es das Ziel unserer CDU-Politik, dass

- die kreiseigenen Schulen (Berufsbildungszentren in Rendsburg und Eckernförde, Förderzentren in Rendsburg, Eckernförde und Nortorf) für einen modernen, fördernden und fordernden Unterricht ausgestattet werden, der die digitalen Möglichkeiten ausschöpft.
- die Durchlässigkeit des Bildungsangebotes der Förderschulen aus den allgemeinbildenden Schulen und in die allgemeinbildenden Schulen sowie in die berufliche Bildung gewährleistet ist.
- eine praxisnahe berufliche Bildung und Synergien in der Ausbildung unsere Berufsbildungszentren noch attraktiver machen.
- weitere Landesberufsschulen unseren Standort stärken.
- der Aufbau eines Bildungsclusters für erneuerbare Energien im Kreis angestoßen wird.
- weitere akademische Bildungsgänge im Kreisgebiet angesiedelt werden.

- gemeinsam mit unseren Schulen, der Wirtschaft und dem Handwerk dem Fachkräftemangel durch gezielte Maßnahmen entgegengewirkt wird.
- für Fahrten zu außerschulischen Lernorten und möglichen Ausbildungsstandorten weiterhin ein Budget bereitgestellt wird.
- Angebote kultureller Bildung in den ländlichen Regionen verstetigt werden.
- die kulturellen Einrichtungen im Kreis unterstützt und begleitet werden, sodass ein breites Angebot an kultureller, allgemeiner und Grundbildung aufrechterhalten bleibt und ausgebaut werden kann.
- das Nordkolleg als landesweit einzigartiges Bildungsinstitut, in dem sich so gut wie alle kulturellen Verbände des Landes wiederfinden, die vielen Volkshochschulen vor Ort mit ihren kreisweiten Angeboten, die Musikschule Rendsburg e. V. sowie das Landestheater mit seinem Hauptsitz in der Kreisstadt Rendsburg weiterentwickelt und unterstützt werden.
- die schwierige Lage der Kultureinrichtungen zu verbessern, die sich aufgrund der massiv gestiegenen Betriebskosten und der nach der Pandemie noch zögerlichen Rückkehr des Publikums ergeben hat. Wir werden daher Kultureinrichtungen in Form eines Härtefallfonds unterstützen, die trotz der Programme auf Bundes- und Landesebene in existenzielle Schwierigkeiten geraten.
- generationenübergreifende Bildungsprojekte gefördert werden.

Sport

Es ist nicht nur gesund, Sport zu treiben, es stiftet auch Gemeinschaft und fördert soziale Kompetenzen. Daher wird die CDU Rendsburg-Eckernförde sich weiterhin dafür einsetzen, dass

- ausreichend Fördermittel für die Sanierung, den Abriss und den Neubau kommunaler und vereinseigener Sportstätten zur Verfügung stehen.
- bereits vorliegende kommunale Sportentwicklungspläne umgesetzt und weiter erarbeitet und koordiniert werden.
- Schwimmunterricht flächendeckend angeboten wird und der Schwimmsport weiter die erforderliche Unterstützung erfährt.
- die Jugendarbeit in Bereich Sport, z. B. in Kitas, intensiviert wird.

- Konzepte alternativer Bewegungsräume für Jugendliche und Senioren erarbeitet und die Gemeinden bei deren Umsetzung finanziell unterstützt werden.

Ehrenamt

Das Ehrenamt bildet das Rückgrat unserer Gesellschaft. Die Krisen der vergangenen Jahre und auch die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen konnten und können nur durch das Engagement unzähliger Bürgerinnen und Bürger im Ehrenamt gemeistert werden. Die CDU Rendsburg-Eckernförde ist sich der Bedeutung dieses großartigen Einsatzes bewusst! Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass eine Wertschätzung von ehrenamtlichem Einsatz erfolgt, indem

- das Ehrenamt vor Ort die Möglichkeit der Unterstützung durch eine kreisweite Koordinationsstelle erhält.
- wir das in den letzten Jahren etablierte Frauenforum weiter durchführen, um das Netzwerk ehrenamtlich engagierter Frauen zu stärken.
- wir das politische Ehrenamt vor Ort unterstützen und uns für Freibeträge, eine steuerliche Besserstellung oder zum Beispiel zusätzliche Rentenpunkte für das Ehrenamt allgemein einsetzen.
- die Ehrenamtskarte des Landes Schleswig-Holstein bekannter gemacht und dadurch besser genutzt wird.
- weitere Partner, wie zum Beispiel die kreiseigenen Kultureinrichtungen, für die Ehrenamtskarte geworben werden.

Feuerwehr und Katastrophenschutz

Helferinnen und Helfer in Katastrophen- und Krisenzeiten verdienen unseren höchsten Respekt und die CDU steht hinter jedem einzelnen von ihnen. Flutkatastrophen wie im Ahrtal haben uns zudem noch einmal verdeutlicht, dass wir immer für einen Katastrophenfall gerüstet sein müssen. Dem trägt die CDU Rechnung und steht zu den erhöhten Investitionen der letzten Jahre in diesem Bereich. Durch den Neubau unserer Feuerwehrtechnischen Zentrale mit dem Löschzug Gefahrgut haben wir dafür gesorgt, dass wir im Bereich des Feuerwehrwesens in der Unterstützung unserer Wehren vor Ort auf dem Stand der Zeit sind.

Auch unseren Katastrophenschutz gilt es weiterzuentwickeln und zu stärken. Künftig wird es vermehrt darauf ankommen, dass die Folgen von möglichen großflächigen Stromausfällen, Schadenslagen aufgrund des Klimawandels und möglichen Cyberattacken gemindert werden können.

- Wir werden insbesondere den Bereich der Ausstattung weiter stärken, indem wir die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer vollständig an die Feuerwehr weitergeben, um damit weitere Investitionen in Fahrzeuge und Ausstattung zu bezuschussen.
- Die Sicherheit während des Einsatzes für alle Einsatzkräfte ist für die CDU Rendsburg-Eckernförde eine Selbstverständlichkeit, die wir mit entsprechender Ausrüstung gewährleisten wollen.
- Wir sind den Feuerwehren im Kreis ein verlässlicher Partner und stehen für eine stabile Finanzierung des Kreisfeuerwehrverbandes.

Digitalisierung

Die Digitalisierung begegnet uns überall, hat die Art, wie wir leben und arbeiten, stark verändert, und bietet gleichzeitig eine große Chance. Wir werden den digitalen Wandel mit großem Engagement unterstützen, sodass die Digitalisierung ihr Wachstumspotenzial entfalten kann. Durch planvolles Vorgehen werden wir die Lebensqualität steigern und Wohlstand für unsere Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen im Kreis beibehalten bzw. ausbauen. Die Digitalisierung kompensiert infrastrukturelle Nachteile und verstärkt spezifische Vorteile des Lebens in allen Kommunen. Die CDU Rendsburg-Eckernförde will diesen Prozess aktiv begleiten, indem

- wir Maßnahmen für den Ausbau der digitalen Infrastruktur, wie flächendeckender Glasfaserausbau, öffentliches WLAN und Mobilfunk in den Kommunen unterstützen.
- wir den Übergang zum E-Government in den Verwaltungen beschleunigen, um u. a. eine Effizienzsteigerung der Verwaltung zu erzielen und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.
- wir erfolgreiche Projekte der digitalen Daseinsvorsorge wie beispielsweise die digitale Teilhabe sowie die Kompetenzvermittlung, das Mobilitätsportal und das

Seniorenportal des Amtes Hüttener Berge als Vorbild für die kreisweite Digitalisierung nutzen.

- wir das Potenzial des Projektes der Smarten KielRegion nutzen werden, um weitere digitale Lösungen mit Fördermitteln des Bundes umzusetzen.
- wir die Digitalisierung massiv weiterentwickeln und die persönliche Nähe beibehalten!

Wirtschaft und Verkehr

Durch die Schaffung von Infrastruktur bieten wir ein gutes wirtschaftliches Umfeld für die Gründung und Ansiedlung von Gewerbebetrieben in unseren Kommunen. Wir werden die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde weiterhin bei der Entwicklung, Stärkung und Vermarktung des Kreises als Wirtschaftsstandort unterstützen, um somit die Wirtschaftskraft zu steigern. Als CDU werden wir dafür sorgen, dass zur Steigerung der Lebensqualität im Kreis unter anderem das Förderprogramm der WFG impulsRE weiterhin Pilotprojekte unterstützt, um so unsere Städte und Gemeinden zu einem noch attraktiveren Wirtschaftsstandort zu machen.

Dabei ist es wichtig, dass der Kreis auch laufend in seine eigene Infrastruktur investiert. Deswegen haben wir z. B. dafür gesorgt, dass der Kreis wieder laufend in seine Kreisstraßen investiert und schon jetzt die Hälfte davon saniert hat. Wir sehen die Potentiale für Wertschöpfung im Kreis Rendsburg-Eckernförde durch die Ansiedlung von Northvolt in Heide. Diese wollen wir durch unsere Politik realisieren. Die CDU Rendsburg-Eckernförde wird ihre Verkehrs- und Wirtschaftspolitik weiterführen, indem

- wir aktiv einen zukunftsorientierten Straßensanierungsplan umsetzen und eine bedarfsgerechte Verkehrsinfrastruktur vorantreiben.
- wir uns für den Erhalt und zukunftsicheren Ausbau sämtlicher Querungen des NOK einsetzen.
- wir den von uns auf den Weg gebrachten Radwegneubau an unseren Kreisstraßen auch künftig finanziell fördern.
- wir mit einem Radwegeverkehrskonzept auf die Bedarfe von Schülerinnen und Schülern, Pendlerinnen und Pendlern und Tourismus eingehen und eine umweltfreundliche Alternative zum Pkw entwickeln werden.

- wir den ÖPNV stetig bedarfsorientiert überprüfen und weiterentwickeln.
- wir den ÖPNV um einen kreisweiten On-Demand-Verkehr ergänzen. Dabei wollen wir das aktuelle Projekt „remo“ mit seinen On-Demand-Fahrten nachts und am Wochenende als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV zum Vorbild nehmen. Dieses Angebot wollen wir deutlich bekannter machen und ausweiten. Außerdem soll es in Eckernförde und Umgebung eine zweite Modellregion geben, um bereits jetzt einen größeren Teil des Kreises abdecken zu können.
- wir den Schülerverkehr durch mehr Zuverlässigkeit sowie die Reduzierung der Umstiege und Fahrzeiten optimieren.
- wir eine Anpassung der Fahrpläne an Kundenwünsche ermöglichen.
- wir den ökologischen Umbau der Busflotte durch beispielsweise Einsatz von Wasserstoff, Batterien (E-Bus) oder recyceltem Pflanzenöl vorantreiben.
- wir uns für die Einführung eines Bildungstickets einsetzen, um die Attraktivität des ÖPNV insbesondere für junge Menschen zu steigern.
- wir uns für Maßnahmen zur qualitativen und nachhaltigen Entwicklung des touristischen Angebotes in unserem Kreisgebiet einsetzen.

Wohnungsbau

Die großen Herausforderungen im Wohnungsmarkt werden darin bestehen, Nachfrage und Angebot unter den Vorzeichen der demographischen Entwicklung, der gesellschaftlichen Veränderungen und den Ansprüchen an Umwelt- und Klimaschutz zusammenzuführen. Die CDU Rendsburg-Eckernförde wird daher

- das „Dialogforum Wohnen“ weiterführen, um gemeinsam mit unseren Kommunen Möglichkeiten des bezahlbaren Wohnens zu entwickeln sowie klimafreundliche Anreize und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen. Ziel ist es, zusätzlichen bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum zu schaffen.
- darauf hinwirken, dass die Verwaltung durch strukturierte Abläufe und Digitalisierung (KI) effizienter, schlanker und bürgerfreundlicher wird und Baugenehmigungsverfahren so deutlich weniger Zeit in Anspruch nehmen.
- dafür eintreten, dass die Inanspruchnahme von Flächen, egal für welchen Zweck, gut abgewogen und mit Augenmaß vollzogen wird.
- eine kreiseigene Wohnungsbaugesellschaft ablehnen!

Landwirtschaft

Wir bekennen uns klar zur heimischen Landwirtschaft. Sie ernährt Menschen und schützt Klima, Umwelt, Wasser und Tiere. Sie pflegt die Kulturlandschaft, erzeugt Energie und ist der Motor des ländlichen Raumes. In diesem Bewusstsein wollen wir die Wertschätzung gegenüber den Landwirtinnen und Landwirten sowie ihren Produkten steigern. Im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten werden wir daher

- alle Beteiligten dafür sensibilisieren, dass gesunde Böden unverzichtbare Flächen für Landwirtschaft und Naturschutz sind und dass Grund und Boden wertvoll und nicht vermehrbar sind.
- die überwiegend familiengeführten Unternehmen unterstützen, um die zukünftigen Herausforderungen der Ernährungssicherheit, des Klima-, Gewässer- und Naturschutzes, der Biodiversität, des Tierwohls und der Energieerzeugung gemeinsam zu bewältigen.
- die hohe Professionalität unserer Landwirtinnen und Landwirte anerkennen und dem Berufsstand das verdiente Vertrauen in dessen Qualifikation und dessen gute fachliche Praxis entgegenbringen.
- für eine unternehmerische Freiheit in der Ausrichtung landwirtschaftlicher Betriebe, gleich, ob konventionell oder ökologisch, Haupt- oder Nebenerwerb, eintreten.
- dafür eintreten, dass die Wertschöpfung landwirtschaftlicher Produkte vor Ort verbessert und gefördert wird.
- dafür eintreten, dass der Bau von Tierwohlställen vereinfacht möglich sein muss.
- daran arbeiten, dass Verbraucherinnen und Verbraucher wieder näher an die Landwirtschaft herangeführt werden und für gegenseitiges Verständnis argumentieren.
- dafür eintreten, dass die unternehmerische Verantwortung und Betriebsführung örtlich verankert bleibt.
- den Ausbildungsstandort „Grüner Kamp“ weiter stärken.

Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Im Hinblick auf die energetische Sanierung im Altbestand und klimafreundliche Neubauten der kreiseigenen Liegenschaften sowie bei der Elektrifizierung des Fuhrparks geht der Kreis Rendsburg-Eckernförde mit großen Schritten voran. Mit der Klimaschutzagentur im Kreis unterstützt die CDU unsere Kommunen, um sich den Zielen und Herausforderungen des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung stellen zu können. Zur Zielerreichung haben wir im Klimaschutzfonds für das Jahr 2023 zusätzlich Mittel in Höhe von zwei Millionen Euro bereitgestellt. Die CDU Rendsburg-Eckernförde will weiterhin dafür sorgen, dass

- die erneuerbaren Energien und die Entwicklung von Speichermöglichkeiten als Chance erkannt und positiv begleitet werden.
- die Entgelte für die Abfallentsorgung weiterhin zu den niedrigsten im Land gehören. Gleichzeitig stehen wir weiterhin dazu, die Nutzung unseres Mülls als Rohstoff zu intensivieren. Unsere Bioabfallbehandlungsanlage in Borgstedt ist eines der besten Beispiele landesweit dafür, wie man aus Müll Energie erzeugen kann und den daraus entstehenden Kompost zur Humusbildung weiterverwendet. Diesen Weg wollen wir weiter beschreiten.
- im Zusammenhang mit den Munitionsaltlasten und deren Auswirkung auf die Binnen- und Küstengewässer der Eckernförder Bucht und im Sinne der Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger und eines vertrauensvollen Tourismus ebenso wie für eine gesunde Fischwirtschaft proaktiv gehandelt wird. Dafür stehen wir zukünftig mit einer transparenten Informationspolitik. Denn wir wollen die einzigartige Natur und Wasserqualität der Ostsee in unserem Küstengebiet sowie der Binnengewässer erhalten und verbessern.
- unsere biologische Vielfalt und unsere lebenswerte Natur erhalten bleibt.
- die Insektenvielfalt im Kreis auch über das Jahr 2026 hinaus durch Projekte gefördert wird, damit es auch weiterhin summt und brummt.
- Projekte im Tier- und Artenschutz weiterhin großzügig unterstützt werden.
- das gemeinsame Handeln von Naturnutzern und -schützern beim Naturschutz noch besser unterstützt wird.
- die Pflege und der Erhalt unserer Naturdenkmäler fortgeführt wird.

- die Ausgleichsgelder für den Ausbau der erneuerbaren Energien vollumfänglich in den Umwelt- und Naturschutz investiert werden.
- unsere vor Ort verankerten Umwelt- und Naturschutzvereine weiter unterstützt werden, um mit und für die Menschen unserer Region Naturschutzprojekte umzusetzen und unsere Natur zu erhalten.
- die lokalen Aktionen auch weiterhin gefördert werden und Naturschutzarbeit leisten können.
- unsere Tierheime auch weiterhin unterstützt werden und notleidende Tiere aufgefangen werden.
- auch in Zukunft naturerhaltende und -aufwertende Maßnahmen gefördert werden. Dazu gehören neben Flächenentsiegelung auch Streuobstwiesen und Gewässerschutz.
- biologische Klimaschutzmaßnahmen, wie Vernässung von Mooren oder Aufforstung, gemeinsam mit den Menschen vor Ort vorangebracht werden.
- der Kreis mit gut aufgestellten Naturparks ein attraktives Naherholungs-, Bildungs- und Freizeitangebot bereitstellt und damit unsere Umwelt und den Tourismus fördert. Mit der Schaffung weiterer Naturpark-Kitas und -Schulen möchten wir bereits unseren Kleinsten die Einzigartigkeit und Schönheit unserer Heimat nahebringen und aufzeigen, dass diese Natur geschützt werden muss. Denn nur wer weiß, was Natur bedeutet, schützt sie.

Für die Kommunalwahl 2023 soll dieses Wahlprogramm der CDU-Kreispolitik als Leitlinie dienen. Wir bitten Sie erneut um Ihr Vertrauen für unsere Politik, vor allem aber für die Frauen und Männer, die für die CDU Rendsburg-Eckernförde kandidieren.